

Prämierte Projekte im 5. Wettbewerb Landschaft in Bewegung der Metropolregion Rhein-Neckar

Stadt Neustadt, NABU Neustadt, NABU Landesverband Rheinland-Pfalz (Projekt Lebensader Oberrhein, Golfplatz Pfalz e.V.)

| Wasserwege auf dem Speyerbach-Schwemmfächer – Projekt Geinsheim

Ziel der Wiedervernässungsmaßnahme ist der Erhalt und die Optimierung der für die Rheinebene typischen Feuchtwäldern auf den sog. Schwemmfächern / es geht um die Reaktivierung alter Bachläufe und historischer Grabensysteme im Bereich Neustadt / Geinsheim

Gemeinde Groß-Rohrheim (Träger) mit Förderkreis Große Pflanzenfresser im Kreis Bergstr. e.V. und dem Freilichtlabor Lauresham (UNESCO Welterbestätte Kloster Lorsch)

| Natur- und Kulturlandschaftsentwicklung Hammer Aue – Gemeinsam für unsere Natur und Kultur

Ziel ist es eine 10 ha große Fläche zu beweiden mit einer kleinen Zuchtgruppe des Auerrindprojektes zur Steigerung der Artenvielfalt. Verbunden damit ist die Kopfweidenpflege und –nutzung zur Gewinnung von Baumaterial in der praktischen Arbeit des Freilichtmuseums Lauresham im Umfeld der UNESCO Welterbestätte Kloster Lorsch.

Gemeinde Einhausen mit Hessen Mobil und Gewässerverband Bergstraße

| Renaturierung der Weschnitz in Einhausen

Ziel ist die Renaturierung einer rund 530 m langen innerörtlichen Strecken entlang des Weschnitzverlaufs zur Erhöhung der Erlebnisqualität des Fließgewässers bei gleichzeitiger ökologischer Aufwertung. Die Maßnahmen setzten einen neuen Gestaltungsimpuls für die Stadt- und Landschaftsentwicklung in Einhausen und sind Teil einer umfassenden Fließgewässerrenaturierung über Einhausen hinaus.

Landschaftserhaltungsverband Rhein-Neckar e.V. in enger Zusammenarbeit mit 9 Kommunen im Rhein-Neckar-Kreis und deren ortsansässigen Landwirte und Jäger, sowie weiteren Partnern

| Rebhuhnschutzprojekt im Rhein-Neckar-Kreis

Das Projekt dient zum einen dem Erhalt und der Förderung des vom Aussterben bedrohten Rebhuhns durch Schaffung neuer Lebensräume auf Ackerflächen, zum anderen der Sicherung von Lebensräumen weiterer Artengruppen in diesem Lebensraum. In 9 Kommunen wurden ca. 41 ha an

Blühflächen für den Rebhuhnschutz angelegt und damit gleichzeitig eine Aufwertung des Landschaftsbildes erreicht.

Stadt Buchen in Kooperation mit dem AK Mehrgenerationentreffs, Schulen im Schulzentrum Buchen, Forstverwaltung Buchen, Stadtwerke Buchen sowie verschiedener lokalen Vereine (Vogelfreunde, Imker, Sport- und Gesundheitsvereine).

| Grünes Band in Buchen (Odenwald)

Es handelt sich um eine Gesamtkonzeption entlang des Flusses Morre als Rückgrat der Vernetzung von Aktivitäten von Jung und Alt – der Landschafts- und Grünraum wird zum Rückgrat der Stadtentwicklung unter besondere Berücksichtigung demografischer Gesichtspunkte. Das Grüne Band stellt eine Gesamtkonzeption dar mit der die Kulturlandschaft in Buchen in Verbindung von Stadt und Umgebung weiter qualifiziert wird.